



20. SEP
2024

—
02. FEB
2025

LWL-MUSEUM
FÜR KUNST
UND KULTUR
MÜNSTER

» OTTO
MUELLER «

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

(DE) Anlässlich des 150. Geburtstages des expressionistischen Malers Otto Mueller veranstaltet das LWL-Museum für Kunst und Kultur in Münster eine große Ausstellung und beleuchtet sein Schaffen im Kontext seiner Zeit. Die Schau stellt Mueller in einen Dialog mit Künstler:innen unter anderem aus der Gruppe »Die Brücke« wie Ernst Ludwig Kirchner und Karl Schmidt-Rottluff. Zudem thematisiert die Präsentation Muellers Beziehung zum Akt und zur Natur sowie seine Faszination für andere Kulturen und das Leben seiner Modelle und Partnerinnen.

Besonderes Augenmerk liegt auf der kritischen Aufarbeitung romantisierender und stereotypisierender Darstellungen von Minderheiten in Muellers Werk. Die Schwarze deutsche Künstlerin Natasha A. Kelly (*1973) setzt sich in ihrer Installation mit Muellers Verbindungen zum Kolonialismus auseinander. Zeitgenössische Künstlerinnen aus der Community der Sint:izze und Rom:nja wie Małgorzata Mirga-Tas (*1978), Luna De Rosa (*1991) und Vera Lacková (*1989) entlarven mit ihren Werken Vorurteile und bewerten die Darstellungen in der Ausstellung neu und vertiefen das Verständnis für diese Kulturen.

(EN) On the 150th anniversary of Otto Mueller's birth, the Münster-based LWL-Museum für Kunst und Kultur is organising a major exhibition dedicated to this Expressionist painter. The show presents his oeuvre in the context of his lifetime and the output of fellow artists, in particular, those of the 'Die Brücke' group such as Ernst Ludwig Kirchner and Karl Schmidt-Rottluff. It also highlights Mueller's approach to nudes and nature, his keen interest in other cultures and his relationships with models and partners.

Works by various contemporary artists deal with stereotypes of minorities in Mueller's art: an installation by Black German Artist Natasha A. Kelly (born 1973) explores Mueller's links with colonialism. Małgorzata Mirga-Tas, (born 1978), Luna De Rosa (born 1991) and Vera Lacková (born 1989), members of the Romani community, expose prejudices against their people, re-evaluate their depiction in Mueller's works and deepen our understanding of their culture.

Blicke
Körper



➤ Natasha A. Kelly, Filmstill aus *Millis Erwachen*, 2018, Doku s/w/c, 47 min., dt. mit engl. Untertiteln, Foto: Biennale for Contemporary Art, Anh Trieu, Henning Fehr und Philipp Rühr, Courtesy of the artist.

Mensch und Natur

(DE) Der Akt in der Landschaft ist eines der dominierenden Motive bei Otto Mueller: »Hauptziel meines Strebens ist, mit größtmöglicher Einfachheit Empfindungen von Landschaft und Mensch auszudrücken.« Die Sehnsucht nach dem natürlichen und ursprünglichen Ausdruck richtete sich gegen die rasanten Entwicklungen einer von Industrialisierung und Verstädterung geprägten Zeit und gegen die moralischen Zwänge der Gesellschaft.

Die Künstlergruppe »Die Brücke«, der Otto Mueller von 1910 bis 1913 angehörte, agierte in diesem Spannungsfeld, wandte sich von der akademischen Malerei ab und suchte den unmittelbaren Ausdruck in der Reduktion auf Form, Fläche und Farbe. Als Inspirationsquelle für das freie Leben und ein intensives Naturerlebnis dienten Sehnsuchtsorte und fremde Kulturen. Für Mueller waren das Fehmarn, Böhmen, das Riesengebirge und vor allem der Balkan.



➤ Małgorzata Mirga-Tas, *Morning Tea*, 2023, Museum Ludwig Köln
© Rheinisches Bildarchiv Köln, Courtesy of the artist and Foksal Gallery Foundation, Warsaw

Man and nature

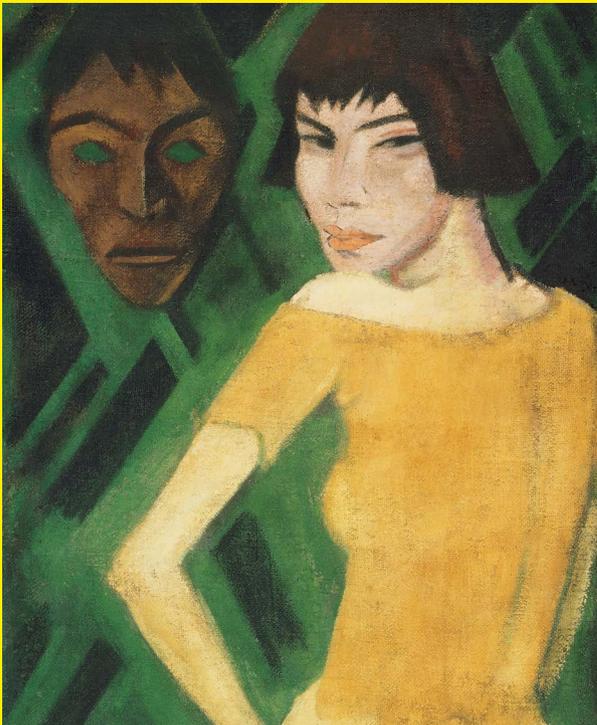
(EN) Mueller himself underscored that nudes in natural settings were his favourite subject as he stated: 'I primarily intend to render my impressions in front of landscapes and humans with the greatest possible simplicity'. His endeavour to express nature and people as they were in their native settings was a reaction not only against the upheavals of this time caused by industrialisation and urbanisation, but also against the moral constraints of society.

Between 1910 and 1913, Mueller was a member of the artists' group 'Die Brücke' that was driven by similar intentions: turning away from academic painting and seeking direct rendering by expressive concentration on forms, surfaces and colours. In their search for a free lifestyle and close contact to nature, these artists found their inspiration in unspoiled locations and foreign cultures. As regards Mueller, he favoured Bohemia, the Giant Mountains, the Baltic Fehmarn Island, and above all the Balkans.

wer sind die Modelle?



➤ Otto Mueller, Drei Frauen im Wald, um 1920, Saint Louis Art Museum, Request of Morton D. May



➤ Otto Mueller, Maschka mit Maske, 1919, Museum Folkwang Essen, Foto: Museum Folkwang Essen – ARTOTHEK

Frauen und Modelle

(DE) Die vorwiegend weiblichen Modelle in seinen Werken sind keineswegs anonym, vielmehr handelt es sich um Menschen aus seinem näheren Umfeld. Seine Schwestern standen ihm früh Modell. Zum Beispiel in seinen ersten Darstellungen von Badenden, die 1908 auf Fehmarn entstanden. Vor allem waren seine Partnerinnen, im Besonderen seine langjährige Gefährtin, Maria Mayerhofer, genannt Maschka, seine Modelle. Seit ihrer ersten Begegnung 1899 in Dresden spielte die Malerin Maschka eine herausragende Rolle in Muellers Leben. Sie war seine Geliebte, Lebensgefährtin und Ehefrau und zeitlebens seine wichtigste Bezugsperson. Da Mueller professionelle Modelle ablehnte, prägte sie als Modell den Frauentypus seiner Bilder, den er später fast unverändert beibehielt.

Seine nackten Frauenkörper können als sexualisierend und objektifizierend aufgefasst werden. Deshalb verleiht die Ausstellung diesen stillen Akteurinnen eine Stimme.

Women and models

(EN) Mueller favoured female models that he knew personally. His sisters, for example, modelled for the first works figuring bathers that he created in 1908 on Fehmarn Island. Later came his partners, in particular his long-time companion Maria Mayerhofer, alias Maschka. Also a painter, she played a major role in his life ever since their encounter in Dresden in 1899. They eventually married and she remained his most important reference person until his death. Maschka typified the kind of woman found in his works with little alteration throughout his career.

As Mueller's female nudes sexualise and objectify the models to some extent, the exhibition gives these silent actresses a voice.

Distanz

Blicke und Körper

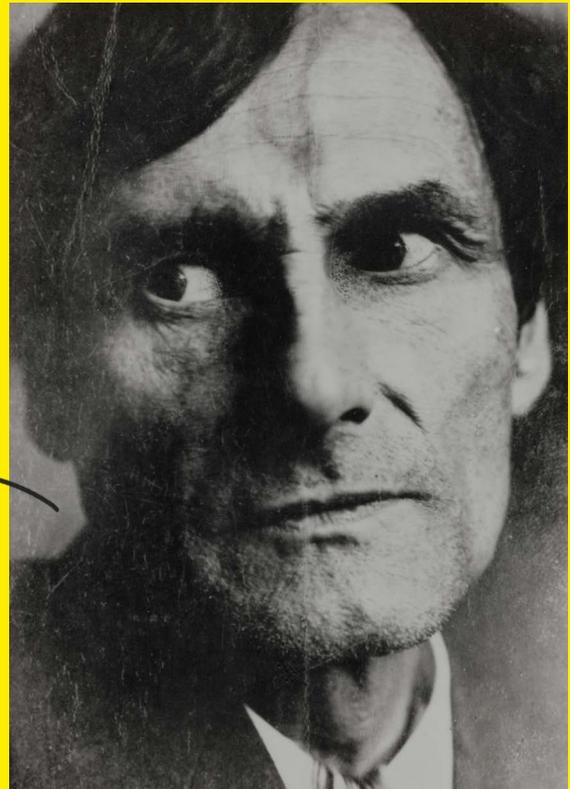
(DE) Durch das Blattwerk lassen sich badende Frauen erspähen, scheinbar in einem ruhigen und intimen Moment. In seinen Bildern von Badenden versetzt Mueller die Betrachtenden in eine voyeuristische Position. Mueller machte dieses tief in der Kunstgeschichte verwurzelte Motiv zu einem zentralen Thema seines Schaffens. Anfangs sind die Akte noch von einer runden Körperlichkeit geprägt. Mit der Zeit werden die Körper zunehmend kantiger, langgestreckter und feingliedriger. Die reduzierten Formen und der flächige Farbauftrag schaffen stilisiert und idealisiert wirkende Körper, die oftmals nicht erotisch wirken.

Women's bodies and man's gaze

(EN) Bathing women seen through foliage in quiet and intimate situations – a voyeuristic attitude deeply rooted in art history – are frequently depicted on Otto Mueller's works. Initially, his nudes reflected shapely bodies, but the forms became increasingly angular, elongated and delicate over time. This stylised rendering and the flat application of paint created idealised bodies that play down the erotic element.



➤ Otto Mueller, Badende, 1913, LWL-Museum für Kunst und Kultur, Münster.
Erworben mit Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen. Foto: LWL/Hanna Neander



Wer war
Otto Mueller?

➤ Porträt Otto Mueller, 1928/29, Archiv Verzeichnis Otto Mueller, Folkwang Museum Essen (bis 2017)/LWL-Museum für Kunst und Kultur, Münster. Foto: Bruno Schuch

Inspiration und Aneignung

(DE) Mueller selbst wurde als sonderbarer Einzelgänger mit auffälliger Erscheinung beschrieben. Mueller war bewusst unangepasst und auch sein Werk sticht im deutschen Expressionismus hervor, er verwendete keine starken Farben und komponierte seine Werke durch. Sinti:zze und Rom:nja werden in seinen Werken fast ausschließlich als sexualisierte und objektivierte Körper sichtbar, ohne dass man ihre Namen oder Geschichten kennt.

Die Bilder, die in dieser Zeit entstanden, zeigen stark romantisierte und exotisierte Darstellungen von Menschen, ohne die kulturellen Gegebenheiten und die Diskriminierung zu hinterfragen. Die Künstlerin Małgorzata Mirga-Tas sieht in den Werken eine respektlose Herabwürdigung ihrer Kultur und behandelt in ihrer Kunst die Fragen: Wann wird die Inspiration zur Aneignung? Wer definiert, was »fremd«, »anders« oder »natürlich« ist und wo wird ein Leben gegenüber einem anderen abgewertet?

Sources of inspiration and cultural appropriation

(EN) Contemporaries described Mueller as a loner with a peculiar outlook. A resolute non-conformist, even his oeuvre stands out in German Expressionism, as he did not use strong colours and composed his works with much care. His works portray Romani people almost exclusively as sexualised and objectified bodies, without their names or stories being known.

Otto Mueller created highly romanticised and exotic pictures of Romani people without questioning their cultural background nor the discrimination they were suffering. The artist Małgorzata Mirga-Tas considers such works disrespectful and addresses the following questions in her own art: where is the boundary between a source of inspiration and cultural appropriation? Who defines what is 'foreign', 'different' or 'natural' and when is somebody considered inferior to somebody else?

WANN wird Inspiration

Zur ANEIGNUNG?

Öffentliche Rundgänge / Public Guided Tours

Mittwoch / Wednesday: 12.15 Uhr

Donnerstag / Thursday: 15.15 Uhr

Samstag+Sonntag / Saturday+Sunday:
11.15, 14.15, 16.15 Uhr

Instagram Live Tour

Dienstag / Tuesday: 18 Uhr

Digitaler Themenabend /

Digital theme evening

Mittwoch, 30.10., 18 Uhr

Veranstaltungen / Special Events

Zur Ausstellung sind verschiedene Konzerte, Lesungen und Filme geplant. / Various concerts, readings and films are planned to accompany the exhibition.

Das komplette Programm und weitere Informationen finden Sie unter / The entire program and further information are available at:

www.lwl-museum-kunst-kultur.de



Publikationen / Publications

Katalog / Catalogue: 36 €

Der Mediaguide steht zum Download im Appstore zur Verfügung. /

The media guide can be downloaded from the App Store.



LWL-Museum für Kunst und Kultur
Domplatz 10
48143 Münster
www.lwl-museum-kunst-kultur.de

Öffnungszeiten / Museum hours

Di–So sowie an Feiertagen, 10–18 Uhr
24., 25. und 31. Dezember geschlossen
Am zweiten Freitag im Monat bis 24 Uhr /
Tue–Sun and on holidays 10 am – 6 pm
Closed on 24, 25 and 31 December
Second Friday of the month until midnight

Ticketshop

<https://shop.lwl-museum-kunst-kultur.de>

Eintritt (inkl. Sammlung) /

Admission (incl. Collection)

13€, ermäßigt / reduced rate 6,50 €

Freier Eintritt bis 17 Jahre /

Free admission up to the age of 17

Über buchbare Angebote informiert
der Besuchsservice. / The visitor service is
available to assist in planning your visit.

Besuchsservice / Visitor service

T +49 251 5907 201

besucherbuero@lwl.org

Gefördert durch

Stiftung **kunst³**[®]

 **LWL** KULTUR
STIFTUNG



#ottomueller